

# ***DIE LINKE.***

## **Offene Liste in Butzbach**

# **Bezahlbare Wohnungen für Butzbach**

Die Linke.offene Liste Butzbach setzt sich dafür ein, dass die Butzbacher Wohnungsgesellschaft in der derzeitigen Größe erhalten bleibt.



April/Mai 2024

Die Linke.offene Liste Butzbach hat bei den Beratungen zum Haushalt 2024 der Stadt Butzbach hierzu einen entsprechenden Antrag gestellt. In dem Antrag wird ein grundsätzliches Bekenntnis zur BWG gefordert und darüber hinaus, dass der BWG in den Jahren 2025, 2026 und 2027 von der Stadt Butzbach jeweils zwei Millionen Euro zur Sanierung der beiden Hochhäuser in der Pohlgöner Straße zur Verfügung gestellt werden. Ziel ist es, die Wohnungen zu sanieren und in die soziale Bindung zu bringen. Gelder, die die BWG aus laufender Vermietung der übrigen Wohnungen erwirtschaftet, sollen weiterhin uneingeschränkt für die Sanierung des Wohnungsbestandes verwendet können.

**Linke im Kreistag erreicht Anhebung der Mietobergrenzen in Butzbach**

**Seite 4**

# Nie wieder ist **JETZT!**

Nach wie vor demonstriert in Butzbach allwöchentlich eine Handvoll Corona-Leugner, Impfgegner und Querdenker. In den letzten Wochen haben sich zweimal Bauern und Unternehmer mit Traktor- und Fahrzeugkonvois angeschlossen.

Eine völlig andere Sicht der Dinge haben die 2500 Teilnehmer der Demonstration gegen Antisemitismus und Populismus in Butzbach unter dem Motto "Nie wieder ist jetzt" am 28. Januar 2024.

Es ist unbestritten, dass wir uns in einer Zeit des Umbruchs befinden.

Es ist aber leicht zu erkennen, dass das, was auf den Veranstaltungen von Corona-Leugnern, Impfgegnern, Querdenkern, Populisten usw. gefordert wird, vielen Menschen in diesem Land schaden würde. Eine Exportnation wie Deutschland ist darauf angewiesen, dass Märkte außerhalb der eigenen Grenzen leicht be-

dient werden können. Die Umsetzung von Forderungen wie "Unser Land zuerst" oder gar nach einem Austritt aus der EU, würde unweigerlich zum Verlust von vielen Arbeitsplätzen

führen. Wer das niedrige Durchschnitts-Renten-niveau beklagt, kann sich nicht gleichzeitig für die Senkung der Sozialabgaben aussprechen. Aus diesem Topf wird nämlich die Rente finanziert.

Wer glaubt, durch die Vertreibung von Menschen dafür sorgen zu können, dass weniger Menschen Sozialleistungen beziehen, sollte sich vor Augen halten, dass



Pablo Picasso: Mädchen mit Taube

*Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg!*

in Hessen zum Beispiel mehrere hundert Ärzte mit syrischen Wurzeln arbeiten. Die aus dem Land zu jagen, würde den ohnehin schon vorhandenen Ärztemangel noch verschärfen. Die Bauern haben sicher recht, wenn sie faire Preise für ihre Produkte fordern. Dabei kann es aber nicht bleiben. Eine soziale und ökologische Landwirtschaftspolitik ist dringend nötig.

Die Existenzgrundlage der Bäuerinnen und Bauern muss dabei erhalten bleiben. Spekulationen mit Lebensmittelpreisen und landwirtschaftlichen Grundstücken müssen ein Ende gesetzt werden.

Liebe Leute, macht Euch klar, dass es einfache Lösungen nicht gibt. Auch wenn in den sozialen Medien fortwährend das Gegenteil behauptet wird.

Rennt nicht den blauen und braunen Rattenfängern hinterher! Informiert Euch umfassend! Das ist – zugegebenermaßen – aufwändig und nicht immer einfach, aber Grundlage für eine wirklich ehrliche Diskussion.



## Blaues Haus auf dem Marktplatz

Das Glasdach am blauen Haus soll durch einen Wintergarten ersetzt werden, der ca. 1,5 m breiter wird. Die Linke.offene Liste Butzbach sieht dieses Vorhaben kritisch.

Aus den vorgelegten Unterlagen ist für uns klar ersichtlich, dass es nicht um einen Wintergarten geht, sondern, dass das Ziel ist, die Gaststätte zu erweitern.

Dabei ist das blaue Haus gegenüber den übrigen gastronomischen Betrieben in der Innenstadt so wieso schon im Vorteil:

Keine andere Gaststätte kann einen derart großen

Bereich im Freien bewirtschaften.

Durch den Anbau des Win-



*Wird es bald eng auf dem Markt*  
*platz?*

tergartens würde sich auch die rund ums Jahr nutzbare Fläche erweitern.

Dies geht unweigerlich zu Lasten der übrigen Gaststätten.

Es kann nicht sein, dass ein einzelner Betrieb gegenüber den anderen so bevorzugt behandelt wird. Wenn den anderen Gaststätten ähnliche Zugeständnisse gemacht würden, wie dem blauen Haus, würde es in der Fußgängerzone bald von Glaspalästen wimmeln.

Das kann niemand wollen. Der öffentliche Raum muss allen zur Verfügung stehen.

Fortsetzung von Seite 1

## **Links wirkt: Mietobergrenzen für Butzbach erhöht**

Im Wetteraukreis gibt es seit Januar neue Mietobergrenzen. Diese gelten für Menschen, die soziale Hilfen in Anspruch nehmen müssen. Eine Wohnung darf maximal nur so viel kosten, wie in den Mietobergrenzen vorgeschrieben.

Die Obergrenzen waren für Butzbach viel zu niedrig. Die Linksfraktion im Kreistag hatte deshalb eine Erhöhung beantragt. Das ist zum Glück auch gelungen. Doch auch mit den erhöhten Maximalzuschüssen ist es schwer eine Wohnung zu finden. Das liegt an dem viel zu knappen Angebot an sozialem Wohnraum. Es besteht eine große Nachfrage im unteren Mietpreissegment.

Um der Mietpreisexplosion entgegenzuwirken, müssen zukünftig dringend neue Sozialwohnungen entstehen.

## **Parkplatz-Chaos am Schrenzer-Schwimmbad**

Seit etlichen Jahren steht die Wiese am Schrenzer-Schwimmbad wegen der Brandgefahr nicht mehr als Parkplatz zur Verfügung. Die Anzahl der vorhandenen Parkplätze ist vor allem an den ca. 20-25 hochfrequentierten Bade-Tagen im Jahr nicht ausreichend. Da fast alle Freibadbesucher zunächst versuchen, einen der wenigen Parkplätze in unmittelbarer Nähe zum Eingang zu ergattern, kommt es regelmäßig zum Verkehrschaos. Wer bereit, ist ein paar Schritte zu laufen, findet beim Weidig-Gymnasium in der Regel einen Parkplatz. Von dort, aber auch vom Bahnhof, ist in den letzten beiden Jahren auch ein Bus zum Schwimmbad gefahren. Nur: Kaum jemand wusste das, so dass er nur unzureichend angenommen wurde.

Die Stadtverwaltung möchte nun am Schrenzer ca. 50 neue Parkplätze schaffen. Ein schwieriges Unterfangen.

Forst, Denkmalbehörde und Naturschutzbehörde haben schon ihre Bedenken angemeldet.

Das Problem lösen würden die 50 neuen Parkplätze aber auch nicht. Der Bedarf ist an den Spitzentagen viel höher. Auch betriebswirtschaftlich wird das teure Vorhaben kein Erfolg.

Die Lösung des Problems kann nur eine Parkraumbewirtschaftung sein mit einer guten Ausschilderung. Und natürlich eine viel bessere Werbung für den Schwimmbadbus.



### **Herausgeber:**

**DIE LINKE. Wetterau**

**ViSdP.: E. Klengel,  
Gießener Straße 47,  
Butzbach. e-mail:**

**info@die-linke-wetterau.de**

**Besuchen Sie uns:**

**www.die-linke-wetterau.de**

**www.die-linke-butzbach.de**

Termine der offenen Gruppentreffen bitte unter [info\(at\)die-linke-butzbach.de](mailto:info(at)die-linke-butzbach.de) erfragen.